

Beschlussvorlage
VO/4382/19

St. Ingbert 
BiosphärenStadt mit Flair
Stadtentwicklung und Umwelt (6)

Beratungsfolge und Sitzungstermine

N 16.05.2019 Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Werksausschuss
Ö 25.06.2019 Stadtrat

Neugestaltung der Haltestellensituation am Leibniz-Gymnasium

Erläuterungen

Neugestaltung der Haltestellensituation am Leibniz-Gymnasium

Im Frühjahr 2014 wurde das Büro ATP – Axel Thös Planung aus Saarbrücken vom Saarpfalz-Kreis in Abstimmung mit der Stadt St. Ingbert beauftragt, eine verkehrsplanerische Untersuchung zur Entwicklung von Ergänzungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Haltestelle am Leibniz-Gymnasium durchzuführen.

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 11.06.2015 hat Herr Thös die Ergebnisse seiner Untersuchung präsentiert. Der Ausschuss fasste am Ende der Beratung zu diesem TOP einstimmig folgenden Beschluss:

"Einen Kostenanteil von 75 % solle der Saarpfalz-Kreis tragen und die Vorzugsvariante solle umgesetzt werden".

Zur Umsetzung der Vorzugsvariante wurde mit der Firma ATP ein entsprechender Vertrag mit dem Ziel abgeschlossen, die Bushaltestelle am Leibniz-Gymnasium in den Sommerferien 2016 umzubauen.

Nach der Lieferung der Ausschreibungsunterlagen fand eine öffentliche Ausschreibung mit einem Submissionstermin am 06.04.2016 statt. Da das Submissionsergebnis des Mindestbietenden wesentlich über der Kostenschätzung lag, wurde die Ausschreibung aufgehoben.

Danach schrieb die Verwaltung die Baumaßnahme beschränkt aus. Die Submission fand am 01.06.2016 statt und sie brachte ein Ergebnis hervor, das beauftragungsreif war.

Am 15.06.2016 wurde das Verkehrskonzept am Leibniz-Gymnasium noch einmal im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Werksausschuss beraten.

Zu der Sitzung war der Baudezernent des Saarpfalz-Kreis, Herr Dr. Mörsch, geladen. Nach seinen Erläuterungen und der anschließenden Beratung fasste der Ausschuss mit 1 Enthaltung folgenden Beschluss:

"Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Vergabe für die Gestaltung des Umfelds des Leibniz-Gymnasiums (Parkbuchten etc.) auszusetzen und eine angemessene Beteiligung der betroffenen Nutzergruppen, insbesondere der Schule am Planungsprozess zu gewährleisten.

Die Verwaltung wird beauftragt, im nächsten zuständigen Gremium einen Sachstandbericht zum aktuellen Planungsstand, den vorliegenden Varianten sowie konkreter Möglichkeiten der zukünftigen und / oder bereits erfolgten Beteiligung der betroffenen Anlieger und Nutzer vorzulegen. Ein Halten der Busse mitten auf der Straße soll überprüft werden, um ein Vorbeifahren der PKW beim Ein- und Aussteigen der Schüler zu verhindern".

Dieser Beschluss hatte zwei Auswirkungen:

Einerseits musste die beschränkte Ausschreibung aufgehoben werden und andererseits beauftragte die Stadt das Büro ATP mit der Ausarbeitung einer neuen Vorzugsvariante.

Nach einer durchgeführten Bürgerinformationsveranstaltung am 07.03. und einem Ortstermin am 15.03.2017 fand am 30.05.2017 eine Sitzung des Ausschusses für Baumanagement und Werksausschuss statt, zu der Herr Thös eingeladen wurde. Dort stellte er die neuen Varianten vor.

Nach einer Beratung fasste der Ausschuss einstimmig folgenden Beschluss:
"Die Variante 2 mit Prüfung einer Verlegung der Querungshilfe soll als Vorzugsvariante umgesetzt werden".

Für die Umsetzung dieser Vorzugsvariante musste eine erneute Beauftragung des Büros ATP erfolgen.

Nach Vorlage und Prüfung des Angebots der Firma fasste der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Werksausschuss am 21.11.2017 einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Planungsauftrag zur Umsetzung der Vorzugsvariante der Haltestelle am Leibniz-Gymnasium ist an das Planungsbüro ATP Axel Thös Planung zum Preis von 53.199,50 € zu vergeben".

Aufgrund des Beschlusses vom Juni 2015, wonach der Saarpfalz-Kreis 75 % der Kosten tragen soll, wurde der Saarpfalz-Kreis über das zu beauftragende Angebot der Firma ATP informiert und gebeten, eine Kostenzusage in entsprechender Höhe zu geben.

Zwischenzeitlich musste nach den Herbstferien 2017 zur Sicherung der Schüler eine provisorische Verkehrsordnung umgesetzt werden, die u. a. eine Fußgängerquerungshilfe vorsieht, da die vier weiteren Jahrgänge vom Schmelzer Wald zum Standort Leibniz-Gymnasium, Albert-Weisgerber-Allee, verlegt wurden.

Weiterhin haben zwischenzeitlich beim Saarpfalz-Kreis die zuständigen Mitarbeiter gewechselt, sodass im Januar 2018 bei einer Besprechung der weitere Ablauf geklärt werden sollte. Doch statt einer Klärung und Weiterführung des Projektes sind immer neue Fragen und Vorbehalte entstanden.

Dies führte trotz vieler Nachfragen zu einem Stillstand des Projekts bis April 2019.

Mit Datum 11.04.2019 wurde die Stadt St. Ingbert durch den Saarpfalz-Kreis angeschrieben und gebeten, zu der Sitzung des Kreistagsausschusses für Kultur, Schule und Bau am 09.05.2019 einen Mitarbeiter zu entsenden und dem Ausschuss Rede und Antwort zu stehen (siehe Anlage).

Der betreffende Mitarbeiter der Stadtverwaltung wird in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 16.05.2019 über die Sitzung des Kreistagsausschusses und den eventuell gefassten Beschluss vortragen.

Saarpfalz-Kreis • Am Forum 1 • 66424 Homburg

Herrn
Oberbürgermeister
Am Markt 12

66386 St. Ingbert



Die Kreisverwaltung

Am Forum 1
66424 Homburg
Telefon (0 68 41) 104-0

Bundesweite zentrale
Behördennummer: 115
info@saarpfalz-kreis.de
www.saarpfalz-kreis.de



Geschäftsbereich 2

Finanzen,
Immobilien und
Schulverwaltung

**Haltestellen am Leibniz-Gymnasium
Ihr Schreiben vom 20. November 2018**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, *A. H. Hauer*

der Kreistagsausschuss für Kultur, Schule und Bau hat in seiner Sitzung am 10.04.2019 mit Befremden die Ausführungen zu Ihrem o.g. Schreiben zur Kenntnis genommen.

Insbesondere der Stadtratsbeschluss, 25% der nicht geförderten Baukosten zu tragen - und damit den Kreis mit 75% an diesen Kosten zu beteiligen, ohne dass hierzu bisher eine Abstimmung vorliegt -, sorgte für Verwunderung.

Ähnliches gilt für die immens angestiegenen Bau- und Planungskosten. Auch hierzu gibt es einen erheblichen Klärungsbedarf.

Aus diesem Grund bittet der Ausschuss, dass ein Vertreter der Stadtverwaltung in der nächsten Sitzung des Kreistagsausschusses für Kultur, Schule und Bau am 9. Mai 2019, 17 Uhr, den v.g. Sachverhalt aufklärt. Auch der beauftragte Planer (ATP Axel Thös Planung) soll auf Wunsch des Ausschusses in dieser Sitzung anwesend sein.

Mit freundlichen Grüßen

Theophil Gallo
Dr. Theophil Gallo
Landrat

Fachbereich
Finanzen

Auskunft erteilt
Hans-Peter Engel

Telefon: 104-8503
Telefax: 104-7514

Aktenzeichen

E-Mail
Hans-Peter.Engel@
saarpfalz-kreis.de

Datum
11.04.2019

USt-ID:
DE214022238

Wir sind für Sie da:
Montag - Donnerstag
08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 15:30 Uhr
Freitag
08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 15:00 Uhr
Termine nach Verein-
barung bis 18:00 Uhr

Kfz-Zulassungsstelle:
Montag und Dienstag
07:15 - 12:00 Uhr
und 13:30 - 15:30 Uhr
Mittwoch und Freitag
von 07:15 - 12:00 Uhr
Donnerstag
07:15 - 12:00 Uhr
und 13:30 - 16:30 Uhr

Bankverbindung:
Kreissparkasse Saarpfalz
IBAN: DE 92594500101010912200
BIC: SALADE51HOM

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

AUSZUG
aus dem
Beschlussbuch

**6. UMBAU DER HALTESTELLE AM NEUEN LEIBNIZ-GYMNASIUM, ST.
INGBERT, ANTRAG DER STADT ST. INGBERT FÜR EINE
KOSTENZUSAGE**

B e s c h l u s s :

Der Kreistagsausschuss für Kultur, Schule und Bau stimmt der Neugestaltung der Haltestellen am Leibniz Gymnasium in der Albert-Weisgerber-Allee (Vorzugsvariante 2017) grundsätzlich zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Stadt St. Ingbert auf der Basis einer detaillierten Kostenaufschlüsselung der noch ausstehenden Planungsleistungen über diesbezügliche Einsparpotenziale (insbesondere liegt die Grundlagenermittlung aus vorherigen Vorzugsvarianten bereits vor) zu beraten.

Die Verwaltung wird ermächtigt, der Stadt St. Ingbert eine Finanzierungszusage in Höhe von 50 % der Planungsleistungen bei einer Deckelung auf max. 26.500 Euro (50 % von 53.000 Euro) zu geben.

Weiterhin wird die Verwaltung ermächtigt, der Stadt St. Ingbert eine Finanzierungszusage in Höhe von 50 % der ungedeckten Baukosten bei einer Deckelung dieser Baukosten auf 235.000 Euro netto zu geben.

Die Beschlussfähigkeit war zu Beginn der Sitzung festgestellt worden.
Der Beschluss wurde, soweit nichts anderes angegeben, einstimmig gefasst.

Für richtigen Auszug: Homburg, den 25.06.2019
Saarpfalz-Kreis
Der Landrat
I.A.

